

Yes we camp!

# DIE SCHÖNSTEN CAMPINGZIELE IN EUROPA

Aktualisierte  
Neuaufgabe  
mit mehr als  
100 neuen  
Plätzen



**PIN  
CAMP**

powered by **ADAC**



An der Küste Cornwalls, wie hier in der Nähe von Tintagel, gibt es immer wieder tolle Blicke auf die Landschaft und das Meer.

# INHALT

Vorwort .....	6
Register .....	250
Bildnachweis .....	255
Impressum .....	256

## NORDEUROPA 8

Lofoten .....	10
Nördliches Fjordnorwegen .....	14
Norwegens Südwesten .....	20
Dalarna und Hälsingland .....	26
Skåne und Småland .....	32
Finnlands Südwesten .....	38
Kopenhagen, Seeland und Møn .....	42
Jütland .....	48
Schottland .....	56
Cornwall .....	62
Wild Atlantic Way (südl. Teil) .....	68



## WEST-, MITTEL- UND OSTEUROPA 72

Sylt .....	74
Flensburger Förde .....	80
Rund um Rügen .....	86
Östliches Sachsen .....	90
Pfalz .....	96
Naturpark Altmühltal .....	102
Schwarzwald .....	108
Polnische Ostseeküste & Masuren .....	112
Holland .....	118
De Hoge Veluwe und Umgebung .....	124
Bretagne .....	132
Französische Atlantikküste .....	136
Provence .....	142
Berner Oberland .....	148
Jura und Drei-Seen-Land .....	154
Tirol .....	160
Steiermark .....	166

Der Pragser Wildsee in Südtirol gehört mit seiner unwirklichen Farbe zu den schönsten Orten der Alpen, wenn nicht Europas.

## **SÜDEUROPA 172**

Pustertal .....	174
Ligurien .....	180
Venetien .....	186
Maremma .....	192
Apulien .....	196
Nördliches Slowenien .....	202
Kvarner Bucht .....	208
Norddalmatien .....	218
Mittel- und Süddalmatien .....	222
Katalonien .....	228
Andalusien .....	234
Algarve .....	240

## **YES WE RENT!**

Nordeuropa .....	52
West-, Mittel- und Osteuropa .....	128
Südeuropa .....	214

## **ERLEBNIS RIESENPLÄTZE 190**

## **DRAUSSEN KOCHEN 244**





# NORWEGENS SÜDWESTEN

*Gewusst,  
wahn ...*

## **Im Obstgarten Norwegens**

Im Juli werden in dieser Gegend frisch gepflückte Erdbeeren und Kirschen an Straßenständen verkauft – direkt vom Bauernhof.

Ja, es birgt ein gewisses Risiko, seinen Sommerurlaub nach Nordeuropa zu verlegen. Es kann regnen, es kann ein scheußlicher Wind wehen, Wohnmobil oder gar Zelt kühlen unter Umständen auf empfindliche Innentemperaturen ab (oder müssen mit viel Gas aufgeheizt werden); dann wünscht sich so mancher, ein wärmeres Ziel gewählt zu haben. Aber wenn der Sommer kommt – und das ist gar nicht so selten –, dann sind die Nächte hell und die Menschen von Kopenhagen bis Tromsø regelrecht berauscht. Zeitungen drucken den Wetterbericht als Hauptmeldung, Kinder springen in den kalten Atlantik, und nicht einmal die hohen Bierpreise können einem die Laune verderben. Und wer sich beispielsweise einen der wundervollen Sandstrände der Region Jæren nicht mit zehntausend anderen teilen muss, weiß, warum er hier ist und nicht an der Adria. Und den Rotwein kann man ja mitbringen! Der Südwesten Norwegens geht auch, wenn man mal nicht so viel Zeit hat. Es muss ja nicht immer die Anreise über die Osloregion sein: Vom dänischen Hafen Hirtshals fahren zweimal täglich Schiffe der Color Line oder Fjordline nach Kristiansand.

**[www.kristiansand-norway.com](http://www.kristiansand-norway.com),**

**[www.fjordnorway.com/de/reiseziele/ryfylke](http://www.fjordnorway.com/de/reiseziele/ryfylke)**

◀ Kein Geländer: Der Felsen Preikestolen (»Kanzel«) ragt mehr als 600 m über dem Lysefjord auf.

## SEHENSWERTES

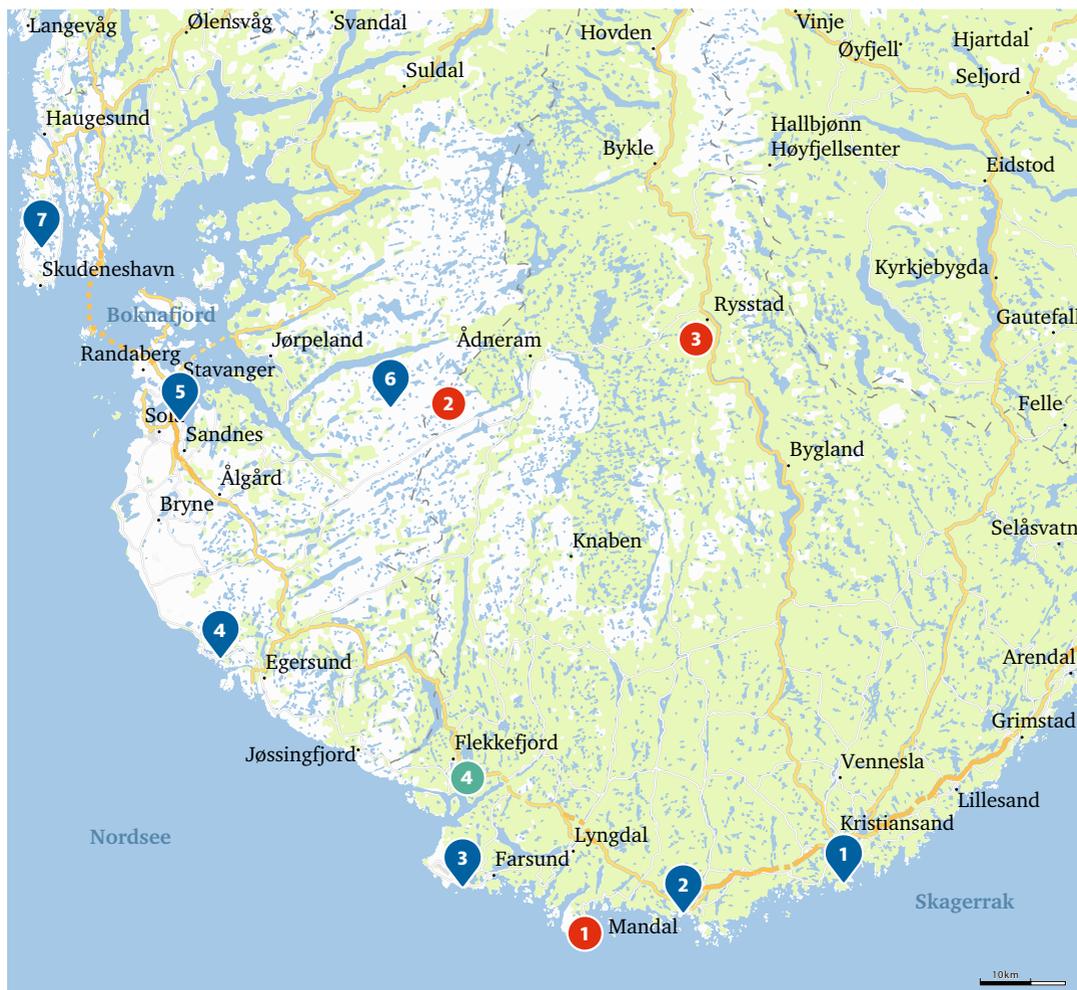
### KRISTIANSAND

1 Die wichtigste Stadt Südnorwegens ist ein guter »Landeplatz«, wenn man die Osloregion auslassen möchte und von Dänemark mit der Fähre anreist. Der Blick auf die Schären ist berauschend und weckt Glücksgefühle. Viele Reisende fahren allerdings gleich weiter, was nicht ganz unverständ-

lich ist: Kristiansand wirkt auf den ersten Blick weder besonders gemütlich noch genuin norwegisch, da die Innenstadt nach dem letzten Brand des Jahres 1892 in Stein wiederaufgebaut wurde. Es gibt aber durchaus etwas zu sehen: Klassische, schöne Häuser haben sich in Skandiaviens größtem Holzhausviertel Posebyen erhalten, am Hafen erhebt sich die alte Festung Christiansholm, und die Aussicht vom Turm der im spätgotischen Stil errichteten Domkirche reicht bis zum Meer.

► [www.kristiansand-norway.com](http://www.kristiansand-norway.com); Wohnmobilstellplatz nordöstlich des Stadtzentrums:

GPS: 58.155568, 8.029000



● ● Camping- & Stellplätze ► S. 25



Romantik auf Norwegisch: gepflegte weiße Holzhäuser aus dem 18. Jh. mit wundervoller Blumenpracht im alten Teil von Stavanger.

## MANDAL

**2** Mit seinen hübschen Holzhäusern, dem modernen Kulturzentrum und dem 800 m langen Strand Sjøsandan bietet Mandal mehrere Attraktionen für einen Zwischenstopp. 40 km südwestlich hat man den südlichsten Punkt des Landes erreicht: Lindesnes fyr stammt aus dem Jahr 1656 und ist damit der älteste Leuchtturm Norwegens (der heutige Bau ist allerdings von 1915). Ein kleines Museum berichtet von der Geschichte des Leuchtturms und der Seefahrt an dieser strategisch wichtigen Stelle, an der sich zwei Meere treffen; auf einigen markierten Wanderwegen kann man die Umgebung erkunden ([lindenesfyr.no](http://lindenesfyr.no)). Hier, am »Südkap« Norwegens, ist man mehr als 2500 km vom Nordkap entfernt, wie

ein Wegweiser informiert. »Es ist lang, dieses Land«, schrieb der norwegische Dichter Rolf Jacobsen einmal. »Das meiste davon ist Norden.«

► [de.visitorlandet.com/reiseziele/mandal-und-lindenesnes](http://de.visitorlandet.com/reiseziele/mandal-und-lindenesnes); Parkplatz für Wohnmobile: GPS: 58.024236, 7.455951

## REGION LISTER MIT LISTA FYR

**3** Die Region westlich von Mandal liegt zwischen Höhenzügen und dem Meer; die fruchtbare Küstenlandschaft geht in die vorgelagerten Schären über. Einen Abstecher lohnen die Orte Lyngdal, Farsund oder auch Flekkefjord. Der Leuchtturm Lista Fyr (1833 erbaut) bestand ursprünglich aus drei Leuchtfeuern, damit Seeleute ihn von ande-

ren Signalen an der Küste unterscheiden konnten. Heute steht noch einer von ihnen, 34 m hoch und mit seiner Konstruktion aus Granitblöcken eine wichtige Landmarke. 135 Stufen führen hinauf zu einer grandiosen Aussicht. Ein Infocenter erzählt von der Geschichte, Natur und Kultur der Region. Außerdem gibt es ein Café mit Eisdielen, eine Kunstgalerie und einen Fahrradverleih ([www.listafyr.no](http://www.listafyr.no)).  
► Parkplatz in Flekkefjord: GPS: 58.292726, 6.662677; Parkplatz am Leuchtturm Lista Fyr: GPS: 58.109191, 6.569219

## JÆREN

**4** Die stark landwirtschaftlich geprägte Region Jæren ist platt wie ein Pfannkuchen und rühmt sich unter anderem der längsten weißen Strände Norwegens. Sehenswert ist beispielsweise der Alte Pfarrhof von Hå (Aussprache: Hoh!): Er besteht aus mehreren Gebäuden und dient als lokales Zentrum für Kunst und Kunsthandwerk. In der Nähe liegt der Leuchtturm Obrestad fyr mit Unterkünften und Ausguck auf die Nordsee.  
► [www.hagambleprestegard.no](http://www.hagambleprestegard.no), GPS: 58.666576, 5.550935

## STAVANGER

**5** Jung und gleichzeitig alt kommt die Stadt Stavanger (143 000 Einwohner) daher; beschaulich und doch topmodern. Seit dem 12. Jh. mit einem Hafen und damit Fischerei- und Handelsstandort, bildet sie seit den 1960er-Jahren das Zentrum der norwegischen Erdöl- und Erdgasindustrie. Diesen Kontrast erleben Besucher, wenn sie erst im historischen, unter Denkmalschutz stehenden Stadtkern Gamle Stavanger («Altes Stavanger») durch die gepflasterten Gassen mit ihren weißen Holzhäusern zu Füßen des Doms spazieren und dann das Norwegische Erdölmuseum besuchen: ein Gebilde aus eckigen und runden Gebäudeteilen mit einer Haut aus Metall, das sich optisch zu einer Art Bohrinselform zusammenfügt ([www.norskolje.museum.no](http://www.norskolje.museum.no)).  
► [www.fjordnorway.com/en/destinations/the-stavanger-region](http://www.fjordnorway.com/en/destinations/the-stavanger-region); kleiner Parkplatz für Wohnmobile: GPS: 58.977698, 5.720779, größerer Platz: GPS: 58.955589, 5.743413

## Gewusst, wo ...

### Wanderkarten

Die Website [www.ut.no/kart](http://www.ut.no/kart) zeigt detaillierte topografische Wanderkarten an. Sie ist zwar auf Norwegisch, aber wenn man weiß, wo man hinfahren will, ist sie ein wertvolles Planungstool.

## PREIKESTOLEN

**6** Welche Laune der Natur diesen Felsen wohl geformt hat? Ein fast vollkommenes, flachliegendes Quadrat scheint 600 m über dem Lysefjord zu schweben, als hätte eine höhere Macht von hier etwas verkünden wollen. Sicher war es dieser Eindruck, der zum Namen »Predikstuhel« führte. Mutige lassen die Beine über die Kante baumeln, weniger Mutige robben vorsichtig an den Rand. Und stellen dort fest: Es stimmt – die Wand stürzt senkrecht hinunter, kein Geländer, keine Sicherung schützt die Besucher. Hinuntergefallen ist noch nie jemand, jedenfalls nicht aus Versehen. Nur 330 Höhenmeter sind zu dieser Sehenswürdigkeit zu bewältigen, doch zum einen ist der Pfad an manchen Stellen sehr steil, zum anderen muss man an engeren Passagen häufig warten, weil die Wanderer in Scharen hinauf und hinunter strömen. Der Aufstieg lohnt sich aber so oder so: Ist man erst mal oben angekommen, wird alles klein – der Fels, der Fjord, die umliegenden Berge und sogar der schreiende Fotograf, der die chinesische Reisegruppe begleitet und unter großem Hallo jede Minute dokumentiert. Wer solchem Trubel entgehen will, unternimmt die Wanderung frühmorgens oder am Abend.

► Parkplatz und Tourist Info an der Preikestolen Fjellstue, [www.ryfylke.com](http://www.ryfylke.com); wenn dieser voll ist, 1 km weiter unten, beide ausgeschildert: GPS: 58.991717, 6.138199

## KARMØY

**7** Auf der lang gestreckten Insel vor Haugesund haben sich seinerzeit einflussreiche Fürsten niedergelassen, um in der Meerenge Karmsundet

Zölle zu kassieren. Diese Durchfahrt hat dem ganzen Land seinen Namen gegeben: »Nordvegen«, der Weg nach Norden. Grabhügel, Gedenksteine und Schiffsfunde zeugen von der jahrtausendealten Besiedelung. Im Geschichtszentrum Nordvegen in Avaldsnes haben Forscher zusammengetragen, was man aus alten Sagen weiß und anhand archäologischer Grabungen herausfand. Die Ausstellung ist u. a. Harald Hårfagre (»Harald Schönhaar«) gewidmet, der große Teile Norwegens im Jahr 872 erstmals zu einem Reich einte und hier seinen Königssitz errichtete (Kong Augvaldsvei 101, Avaldsnes, Ende April–Ende Sept. tgl., [historiskeavaldsnes.no](http://historiskeavaldsnes.no)). Zehn Minuten entfernt befindet sich Vikingarden, ein

rekonstruiertes Dorf, in dem weniger die kriegerische Seite der Wikinger im Mittelpunkt steht als vielmehr ihre Rolle als Handwerker, Bauern, Fischer und Händler ([avaldsnes.info/de/vikinggard](http://avaldsnes.info/de/vikinggard)). Unbedingt vorbeischaun sollte man in Skudeneshavn im Süden der Insel. In der Blütezeit der Stadt (1830 bis 1870) wurden die Menschen durch den Heringsfang reich; Kapitäne und Reeder errichteten weiße Häuser mit rot gedeckten Dächern – eine Extravaganz in Norwegen. Die Straßen der Altstadt sind winzig, die Cafés und Läden urgemütlich.

► Parkplatz mit Westblick: GPS: 59.192949, 5.178848; [www.visitkarmoy.no](http://www.visitkarmoy.no); große Fahrzeuge lässt man am besten am Campingplatz: GPS: 59.156681, 5.243754

Der Preikestolen Campingplatz ist ziemlich einfach gehalten, aber hierher kommt man auch nicht, um es sich auf der Parzelle gemütlich zu machen. Hier haben Urlauber nur ein Ziel: die berühmte Felskanzel!





## CAMPING- UND STELLPLÄTZE

### Lindesnes Camping og Hytteutleie ★★☆☆☆

- 1 Südlicher geht's nicht in Norwegen! Kleiner Platz nahe dem gleichnamigen Leuchtturm auf einem zum Wasser hin schmaler werdenden, leicht welligen Gelände. Man steht auf Gras oder Kies, ganz vorne genießt man einen Blick aufs Meer. Mit Motorbootverleih und kleinem Kiosk.
- Berganveien 14, 4521 Lindesnes, Tel. +4791602276, Mai–Sept., GPS: 57.99593333, 7.09003333
- [www.pincamp.de/sg1200](http://www.pincamp.de/sg1200)

### Preikestolen Camping ★★☆☆☆

- 2 *The place to be*, wenn man auf den Preikestolen will. Sehr gefragt, Reservierungen sind nicht möglich. Tipp: früh am Tag einchecken, Platz belegen (z. B. mit Tisch und Stühlen) und mit dem Auto zum 4 km entfernten Wanderparkplatz an der Preikestolen Fjellstue fahren. Alternativ kann man auch das Fahrrad oder einen Bus nehmen. Nicht selten sind Campingplätze an den Topsehenswürdigkeiten eher durchschnittlich – die Gäste kommen ja sowieso. Dieser Platz ist eine wohlthuende Ausnahme: schön angelegt, sehr gute Sanitäreanlagen, mit Restaurant und Tourist Info.
- Preikestolvegen 97, 4105 Jørpeland, GPS: 58.99925, 6.0922
- [www.pincamp.de/fg1600](http://www.pincamp.de/fg1600)

### Sølvgården Feriesenter ★★☆☆☆

- 3 Ist man in der Kulisse eines Disney-Films gelandet? Das Hotel Sølvgården, das zum Campingplatz gehört, ist gar nicht so alt, wie es aussieht, doch die Besitzerfamilie lebt seit Jahrhunderten im Setesdal und ist auch dem Silberhandwerk schon immer verbunden (Sølvgården heißt Silberhof). Zu mieten gibt es Hütten für bis zu vier Personen und Stellplätze mit und ohne Strom (am Flussufer), alle mit samtig weichem grünem Rasen. Fahrrad- und Kanuverleih am Platz.
- 4748 Rysstad, Tel. +4737936130, Mai–Nov., GPS: 59.0908, 7.5402
- [www.pincamp.de/sg3500](http://www.pincamp.de/sg3500)

### Flekkefjord Bobilcamp

- 4 Ins Zentrum des hübschen Orts Flekkefjord mit vielen Läden kann man zu Fuß gehen. Der Platz liegt am Hafen direkt neben einem großen Supermarkt und bietet kostenlose sanitäre Anlagen, Entsorgungsstation, Strom, Wasser und einen öffentlichen Grill. Nur 400 m entfernt liegt das Seebad Grønnes mit künstlichem Sandstrand.
- Grønnesveien, 4400 Flekkefjord, Tel. +4738328000, [www.flekkefjordbobil.no](http://www.flekkefjordbobil.no), GPS: 58.29272, 6.66335



## APULIEN

*Gewusst,  
wahn ...*

### Kein Wintercamping

Viele Restaurants und Campingplätze öffnen nur von Mai bis September oder Oktober ihre Pforten. In der zweiten Juli-Hälfte findet mit dem Festival della Valle d'Itria eines der größten Kulturevents der Region statt.

Man ist schon eine ganze Ecke unterwegs, bis man in Apulien, am »Sporn« und »Absatz« des italienischen Stiefels, angekommen ist. Dafür ist die Region ein sehr verlässliches Reiseziel: das Wasser glasklar, viele Felsbuchten unverbaut, die Sandstrände kilometerlang. Zehn Monate im Jahr herrscht warmes Wetter. Dazu kommt eine überwiegend flache Landschaft, die weite Blicke eröffnet: auf Trockenmauern, Artischockenfelder und Weinberge, auf endlose Olivenhaine, Mandelbaumplantagen und Rapsfelder, dahinter die Macchia und das Meer. Doch es wäre nicht Italien, wenn hier nicht auch ordentlich etwas los wäre. In den Städten und an den Strandbars tobt abends das Leben, außerdem lockt eine quirlige kulinarische Szene. Und wer selbst kocht, braucht nur zuzugreifen: In den vielen Häfen wird täglich frischer Fisch verkauft, manchmal direkt vom Boot. Wein dazu? Aber sicher! Trotz des vielen Seafoods und der Wärme ist Apulien vor allem für schwere Rotweine bekannt. Der Primitivo ist legendär, und sogar der Rosato kann hier 15 Vol.-% erreichen. Ein Tipp ist der Weiße aus Locorotondo, und der Ort gleich dazu. Lässig am Strand liegen oder sich den Bauch vollschlagen – wird das nicht auch irgendwann langweilig? Wer sich zum Ausgleich bewegen möchte, kann mit dem Fahrrad die kleinen Straßen erkunden und sich über das ebene Terrain freuen. Am besten große Satteltaschen montieren. Der nächste Delikatessenladen kommt bestimmt! [www.viaggiareinpuglia.it](http://www.viaggiareinpuglia.it)

◀ Kuriosa im Kuriosum: In diesem Trullo in Alberobello wird alles verkauft, was man aus Peperoncini herstellen kann.

## SEHENSWERTES

### BARI

**1** Das verschachtelte Stadtzentrum von Bari (323 000 Einw.) mit seinen weißen Häusern lohnt mehrere Besuche. Bedeutendstes Monument ist die Basilica San Nicola, die vor fast 1000 Jahren begonnen wurde. Hier werden die Gebeine des heiligen Nikolaus verwahrt, die Seeleute aus der türkischen Mittelmeerstadt Myra, »von Gott inspiriert«, im Jahr 1087 geraubt hatten – um Bari, wie Venedig oder Genua, zu einem Stadtheiligen zu verhelfen. Ebenfalls sehenswert ist das zu Beginn des 16. Jh. erbaute, streng wirkende Castello Svevo. Mit seinen mächtigen Eckbastionen sollte es die Residenz der Herzogin Isabella von Aragon schützen. Der innere Bau mit den Wehrtürmen ist noch 300 Jahre älter. Ganz andere Sinne spricht der tägliche Fischmarkt in der Halle auf der Piazza del Ferrarese an. Dazu passen die

handgemachten Nudeln: An vielen Häusern hängen Schilder mit der Aufschrift *orecchiette fresche* – hier gibt es die ohrenförmige Pasta frisch zu kaufen.

► [de.visititaly.com/informationen/bari.aspx](http://de.visititaly.com/informationen/bari.aspx);

Parkplatz: GPS: 41.128482, 16.853723

### POLIGNANO A MARE

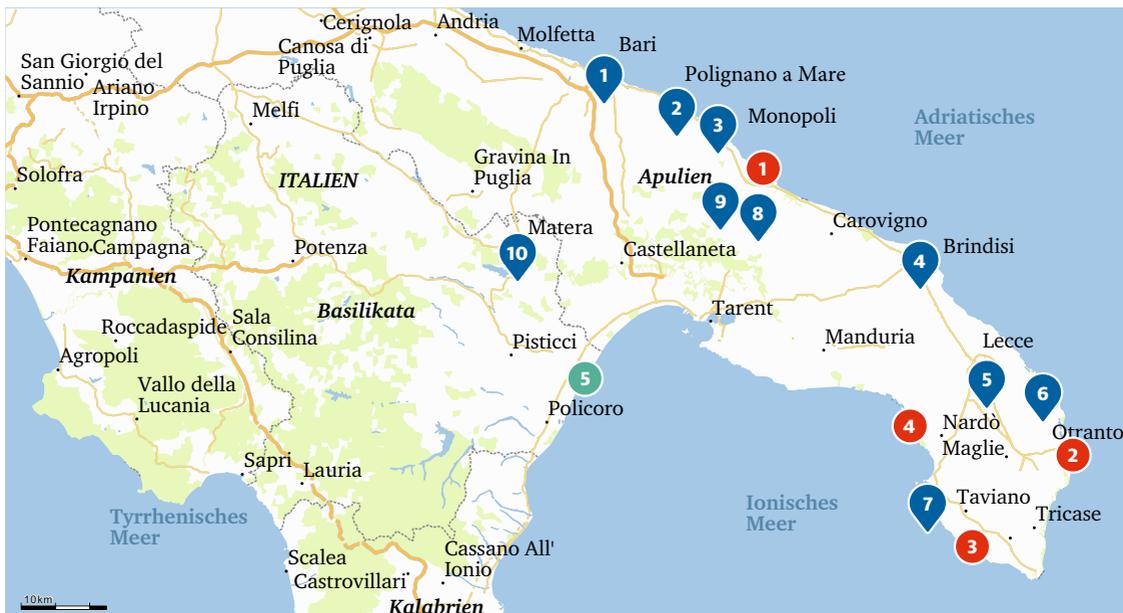
**2** Der kleine Ort (18 000 Einw.) ist quasi über dem Wasser gebaut: Seine weißen Häuser scheinen beinahe ins Meer hinabzustürzen. An stürmischen Tagen spritzt die Gischt bis hoch zu den Aussichtsterrassen, von denen man Buchten mit unzähligen Grotten sieht. Die spektakulärste von ihnen, die Grotta Palazzese, ist zu besichtigen – allerdings nur als Gast des Restaurants im gleichnamigen Hotel. Es lohnt sich allerdings!

► [www.polignanoturismo.com](http://www.polignanoturismo.com); Parkplatz:

GPS: 40.999450, 17.212045

### MONOPOLI

**3** Rund um Monopoli gibt es viele schöne Stellen zum Baden, aber auch die knapp 50 000-Einwohnerstadt selbst sollte man besuchen. Das *centro storico* liegt südlich des Hafens, in dem kleine und



● ● Camping- & Stellplätze ► S. 201

## Gewusst, wo ...

### Lamapecora

In der fantastischen, über 100 Jahre alten Käserei ([www.lamapecora.com](http://www.lamapecora.com)) in Fasano unbedingt Caciocavallo-Käse mitnehmen!  
GPS: 40.874568, 17.355107

große Boote schaukeln. Das wuchtige Kastell sicherte einst die Altstadt zur Meereseite hin. Von der zentralen Piazza Garibaldi gehen viele hübsche Straßen ab. Die barocke Kathedrale aus dem 18. Jh. ist opulent mit Marmor ausgestattet.

► [monopolitourism.com](http://monopolitourism.com); Parkplatz 2 km außerhalb:  
GPS: 40.962565, 17.287255

### BRINDISI

**4** Ein geradezu griechisches Flair umgibt den Ort Brindisi (89 000 Einw.). Der Naturhafen der Provinzhauptstadt war einst der bedeutendste Orienthafen Roms, und noch heute legen hier viele Fähren nach Griechenland ab. Der Duomo von Brindisi, genauer die Cattedrale della Visitazione e San Giovanni Battista mit ihrer asymmetrischen Front, ist auf beiden Seiten von weiteren Gebäuden eingefasst: Links liegt der Zugang zum Museo Archeologico Provinciale Francesco Ribezzo, das antike Vasen zeigt. Wer unter dem Kirchturm durchgeht, erreicht am Ende der Via Colonne zwei Sockel, auf denen einst die riesigen Endsäulen der Via Appia thronen. Eine wurde nach Lecce transportiert, die zweite ist restauriert und steht noch immer hier. Gegenüber, an der anderen Hafenseite, sieht man das 53 m hohe Monumento al Marinaio aus den 1930er-Jahren, ein Denkmal für Seeleute.

► [www.visitbrindisi.it](http://www.visitbrindisi.it); Parkplatz auch für Wohnmobile: GPS: 40.632206, 17.947807

### LECCE

**5** Wohl kaum eine Stadt in Apulien ist so stimmungsvoll wie Lecce. Das prächtige Barockensemble im verkehrsberuhigten Zentrum erwacht am späten Abend zu sprudelndem Leben. Entstan-

den ist all der Prunk im 16. und 17. Jh., als viele Lecce-er Kaufleute mit Olivenöl ein Vermögen machten und dem lieben Hergott zu Ehren wunderschöne Sakralbauten errichten ließen – als Sündenerlass, für alle Fälle.

► [visitlecce.eu/en](http://visitlecce.eu/en); Parkplatz 1,4 km von der Cattedrale: GPS: 40.362342, 18.169002

### GROTTA DELLA POESIA

**6** Ein magischer Ort, würden manche sagen. Die Grotta della Poesia ist ein ovales Loch im Boden, an seinem Grund schwappt das Meer, das durch eine Art Torbogen mit der Höhle verbunden ist. Sie ist Teil der Ausgrabungsstätte Roca Vecchia. Hier hat man Überreste von Bauten aus der Bronzezeit gefunden, griechische Keramik und Inschriften mit Gebeten in Griechisch, Messapisch und Latein – gerichtet an eine unbekannte Gottheit, der man in der Grotta gehuldigt hat. Toll zum Baden!

► Knapp 30 km südöstl. von Lecce an der Küste, [guide.puglia.it/de/hoehle-der-poesie](http://guide.puglia.it/de/hoehle-der-poesie),  
GPS: 40.285549, 18.426649

### GALLIPOLI

**7** Schon die Lage der Stadt (20 000 Einw.) ist großartig: Nur durch einen schmalen Steg mit dem Festland verbunden, drängt sich die Altstadt auf einer beinahe runden Halbinsel; in ihrem Nordwesten liegt der Stadtstrand. Gallipoli ist aber für etwas anderes berühmt: unglaublich frische Meeresfrüchte! Jeden Vormittag bringen die Fischer ihren Fang in die Stadt und verkaufen ihn teilweise direkt vom Boot. An den Ständen bekommt man Platten mit Austern und Muscheln und einem Glas Weißwein gereicht. Im Hochsommer ist es hier oft ziemlich voll.

► Parkplatz 3 km vom Zentrum am Lido San Giovanni: GPS: 40.047108, 18.005783

### LOCOROTONDO

**8** Zwei Dinge sprechen für einen Besuch von Locorotondo: Zum einen gehört der Ort (14 000 Einw.) mit seinen engen Gassen und weißen Giebelhäusern zu den *borghi più belli d'Italia*, zu den »schönsten Dörfern Italiens«. Zum anderen wird hier der gleichnamige Weißwein gekeltert, der

In Matera haben Menschen bis vor wenigen Jahrzehnten in Höhlen gelebt.



überwiegend aus den Rebsorten Verdeca und Bianco d'Alessano besteht.

► [www.comune.locorotondo.ba.it](http://www.comune.locorotondo.ba.it); kleiner Parkplatz:  
GPS: 40.753020, 17.331350

## ALBEROBELLO

**9** Die runden, *trulli* genannten Häuser mit ihren spitzen, zipfelmützenartigen Dächern und den rätselhaften Abschlusssteinen muss man einfach einmal gesehen haben – das Zentrum von Alberobello (11 000 Einw.) zählt seit 1996 zum UNESCO-Weltkulturerbe. Manche sagen, die Bauweise stamme aus der Türkei, andere behaupten, der Feudalherr Gian Girolamo II. Acquaviva habe seinen Bauern im 17. Jh. befohlen, Häuser ohne Mörtel zu bauen – quasi als Steuersparmodell, denn für gemauerte Siedlungen hätte er dem Vizekönig in Neapel Abgaben zahlen müssen. Tipp: Im Feinkostladen Trullo degli Antichi Saporì heimische Spezialitäten wie Peperoncino-Schnaps einkaufen!

► [alberobellotourism.com](http://alberobellotourism.com); Parkplatz:  
GPS: 40.782899, 17.233289

## MATERA, SASSI DI MATERA

**10** Hier liegt eine der ungewöhnlichsten Sehenswürdigkeiten der Region: die Sassi di Matera, Höhlen im Fels, die jahrtausendlang bewohnt waren. Bis ins 20. Jh. lebten die Menschen in Räumen ohne Fenster, Heizung und fließendes Wasser, und doch schufen sie eine komplexe Infrastruktur aus Höhlen, Höfen, Dachgärten und Felskirchen. Als die katastrophalen Verhältnisse in den 1950er-Jahren erstmals einer breiteren Öffentlichkeit bekannt wurden, räumte der Staat die Behausungen und siedelte 15 000 Menschen um. Ab dem Jahr 1967 wurden die Höhlen behutsam restauriert, seit 1993 gehören sie zum UNESCO-Welterbe. Heute gibt es Läden, Restaurants und sogar Hotels in den Sassi.

► [www.sassidimatera.it](http://www.sassidimatera.it); Parkplatz für Camper: GPS:  
40.666765, 16.596717

Die fantastischen runden Häuser von Alberobello sind einzigartig und gehören zum UNESCO-Weltkulturerbe – wobei nie ganz geklärt werden konnte, wo diese rätselhafte Bauweise ursprünglich herkam.





## CAMPING- UND STELLPLÄTZE

### Camping Santo Stefano

- 1 Mit etwas Glück ergattert man einen Stellplatz direkt am Meer, dort ist es allerdings weniger schattig. Auf dem Platz steht eine kleine Bar, die auch Tagesgerichte serviert, und ein überschaubarer »Minimarket«. Es gibt ein paar Tischtennisplatten etc., aber grundsätzlich ist Santo Stefano ein entspannter Ort und ein guter Ausgangspunkt für Besichtigungstouren an der Küste.
- Contrada Santo Stefano, 70043 Monopoli, Tel. +39080777065, GPS: 40.926458, 17.333974
- [www.pincamp.de/pin\\_232780](http://www.pincamp.de/pin_232780)

### Borgo Mulino d'Acqua ★★★★★

- 2 Schönes, naturbelassenes Gelände mit Olivenbäumen und Oleanderbüschen, wundervoll an der Steilküste gelegen, die in weiten Teilen unter Schutz steht, das bedeutet: Badeverbot. Man braucht aber nur auf's Rad zu steigen und erreicht in 20 Min. die große Baia dei Turchi mit Sandstrand. Wem das zu weit ist, der springt in den Pool. Und wem das zu entspannt ist, der spielt eine Runde Padel oder Beachvolleyball, bevor es an die Bar oder ins Bistro geht.
- Via Santo Stefano, 73028 Otranto, Tel. +390836802191, Juni–Aug., GPS: 40.16665, 18.47661667
- [www.pincamp.de/pu5300](http://www.pincamp.de/pu5300)

### Riva di Ugento Beach Camping Resort ★★★★★

- 3 Ein Sandstrand mit eleganter weißer Bar und ebensolchen Sonnenschirmen und Liegen (zu mieten), sandige Stellplätze nah am Meer oder unter hohen Pinien, ein Pool und diverse Sportplätze, Pizzeria, Bar und Restaurant, Minimarkt und Campershop, Animation für Kinder und Erwachsene, umgeben vom herrlichen Parco Naturale Regionale Litorale di Ugento – ein Sommertraum.
- Litoranea Gallipoli - S.M. di Leuca, 73059 Ugento, Tel. +390833933600, Mitte Mai–Mitte Okt., GPS: 39.87531667, 18.14021667
- [www.pincamp.de/pu5650](http://www.pincamp.de/pu5650)

### Le Radici Agricamping

- 4 Das Weingut Le Radici bietet Stellplätze mit Strom und Wasser für 30 Wohnmobile. Über den Plätzen spenden Strohmatten etwas Schatten, Olivenbäume lockern das Gelände auf. Zum Strand sind es ein paar 100 m, ins Zentrum von Porto Cesareo 1,5 km. Nach Voranmeldung wird apulisch gekocht.
- Via Circonvallazione Torre Lapillo, 73010 Porto Cesareo, Tel. +390833569038, GPS: 40.270519, 17.888828
- [www.pincamp.de/pin\\_232801](http://www.pincamp.de/pin_232801)

### Camper Park Nettuno

- 5 Stellplatz gleich neben dem Kammel Camping Club. Ebene Standplätze auf Schotterwiese für etwa 100 Wohnmobile, Gelände direkt am Meer. Von Okt.–März ist der Platz nur am Wochenende geöffnet, im Nov. ganz geschlossen.
- Viale Magna Grecia, 75010 Lido di Metaponto, Tel. +390835745590, [www.pianetanettuno.eu](http://www.pianetanettuno.eu), GPS: 40.35693, 16.83238



# DRAUSSEN KOCHEN

Nach einer Wanderung, einer Radtour oder einem Tag am Strand kommt das i-Tüpfelchen eines erfüllten Outdoor-Tags: draußen essen. Hier unsere Lieblingsrezepte für Kocher, Grill und Lagerfeuer.

*Für den Campingkocher*

## RISOTTO ALLA SALTIMBOCCA

Zutaten für 2 Personen:

125 g Risottoreis | 200 g Kalbsschnitzel aus der Oberschale | 200 ml trockener Weißwein | 6 Scheiben Parmaschinken | 1 Knoblauchzehe | 12 Salbeiblätter  
Olivenöl | 40 g geriebener Parmesan | Salz und Pfeffer zum Abschmecken | Zitronenzesten

**1** Vier Scheiben Parmaschinken in kleine Stücke schneiden, die restlichen zwei Scheiben in Streifen von ca. 1 cm Breite. **2** Das Kalbsschnitzel mit Küchenpapier trocken tupfen und in fingerdicke Streifen schneiden. **3** Topf auf dem Kocher heiß werden las-



sen und die breiteren Parmaschinkenstreifen in Olivenöl knusprig braten. Dadurch wird das Öl aromatisiert und man hat später krosse Schinkenstreifen als Topping für das Risotto. Schinkenstreifen herausnehmen und auf einen Teller legen. **4** In den Topf mit dem aromatisierten Öl die Kalbfleischstreifen geben und golden anbraten. Immer wieder umrühren, damit nichts anbrennt. **5** In der Zwischenzeit den Reis abwägen, in eine Schüssel geben, Wasser zugeben und 20-mal im Kreis schwenken (schleifen). Das trübe Wasser abgießen, den feuchten Reis ebenfalls in den Topf geben und umrühren. Bis der Reis gar ist – Packungsangabe beachten –, immer wieder umrühren. **6** Die Knoblauchzehe schälen, in dünne Scheiben

schneiden und in den Topf geben. Wasser zugeben, sodass alle Zutaten damit bedeckt sind. Eine Prise Salz zugeben. Alles zusammen zum Kochen bringen. Sobald das Wasser etwas reduziert ist, den Weißwein zugeben und unter Rühren nochmals aufkochen. Die Hälfte des klein geschnittenen Schinkens zugeben. **7** Bei Bedarf immer wieder etwas Wasser zugeben, sodass das Risotto die Konsistenz einer dicken Suppe hat, aber nicht mit Flüssigkeit überdeckt ist. 5 Min. bevor der Reis gar ist, Salbeiblätter abzupfen, waschen und in den Topf geben. Wenn der Reis gar ist, vom Herd nehmen und die Hälfte des Parmesans dazugeben. **8** Risotto auf die Teller verteilen, den noch übrigen klein geschnittenen Parmaschinken darüberstreuen und die kross gebratenen Schinkenstreifen und je ein Blatt Salbei und Zitronenzesten auf das Risotto geben. Etwas pfeffern und mit dem restlichen Parmesan servieren.

## PASTA MIT SCHWEINEFLEISCH

Zutaten für 2 Personen:

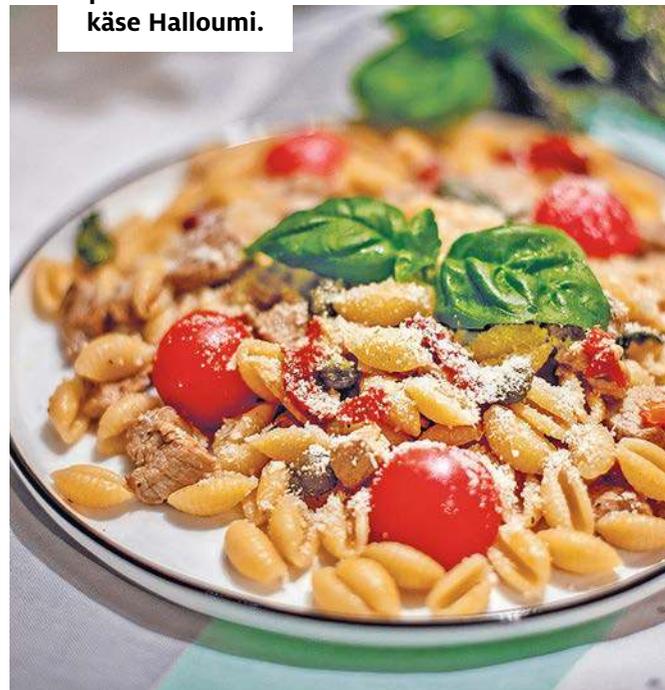
175–250 g kleinformatige Nudeln wie Penne oder Orecchiette | 200 g Schweinefleisch | 4–5 getrocknete Tomaten in Öl | 2 Knoblauchzehen | 5 Kirschtomaten | Handvoll frisches Basilikum | 1 EL Kapern in Lake Olivenöl | Hartkäse, z. B. Pecorino | Salz, Pfeffer

**1** Die Knoblauchzehen schälen und in feine Scheiben, die getrockneten Tomaten in feine Streifen schneiden. Das aromatische Öl der Tomaten nicht abtupfen. Kirschtomaten waschen und halbieren. Das Schweinefleisch trocken tupfen und in kleine, mundgerechte Stücke schneiden. **2** Topf auf den Herd stellen und einen Esslöffel Olivenöl darin erhitzen. Um die Temperatur des Öls zu prüfen, ein kleines Stückchen Fleisch in den Topf geben: Wenn es sofort zu brutzeln anfängt, ist genügend Hitze vorhanden – jetzt das gesamte Fleisch im Topf anbraten, bis es rundherum goldbraun ist. Den Knoblauch und die getrockneten Tomaten zugeben, ca. eine Minute und unter ständigem Rühren weiterbraten, damit sich die Aromen ver-

binden. Danach die halbierten Kirschtomaten zugeben und alles eine weitere Minute auf der Hitze verrühren. Diese Mischung in einen tiefen Teller füllen. **3** In dem nun leeren Topf (nicht auswaschen) Salzwasser zum Kochen bringen, die Nudeln nach Packungsangabe darin bissfest kochen. **4** Frische Basilikumblätter abzupfen, waschen und auf Küchenpapier abtropfen lassen. 6–7 Esslöffel vom Nudelwasser zur Fleischmischung in den tiefen Teller geben, untermischen, kurz abkühlen lassen und das Basilikum unterrühren. **5** Wasser abgießen, den Fleisch-Tomaten-Mix und die Kapern in den Topf zu den Nudeln geben. Einen Esslöffel Olivenöl zugeben und alles verrühren. 1–2 Minuten ziehen lassen. Mit Salz und Pfeffer abschmecken, mit Hartkäse servieren.

### Tip

Veggies wählen statt Fleisch den pikanten Grillkäse Halloumi.





# YES WE CAMP! DIE SCHÖNSTEN CAMPINGZIELE IN EUROPA

Europa entdecken mit dem Wohnmobil, dem Caravan oder mit dem Zelt im Kofferraum. Ob die weiten Landschaften Skandinaviens, die Strände am Mittelmeer oder unendlichen Seen im Osten Polens. »Yes we camp!« stellt die schönsten Campingregionen vor!

*Yes we camp!*

## GARANTIERT

- ✓ Authentische Empfehlungen aus der PiNCAMP-Community mit 6,5 Millionen Campern und mehr als 60.000 Platz-Bewertungen
- ✓ Die beste Auswahl aus mehr als 6.000 Campingplätzen, besucht und klassifiziert von ADAC Inspektoren
- ✓ Inspirierende Tipps zu den neuesten Camping-Trends



Dieses Buch ist auf PEFC-zertifiziertem Papier aus nachhaltiger Waldwirtschaft gedruckt.



powered by **ADAC**